Informationen für verbundenen Dienst nach Art. 3 Abs. 3 Daten-VO

YASKAWA Europe GmbH – Robotics Division · Software Pendant

Stand: 06.10.2026

Diese Informationen dienen der Erfüllung der Informationspflichten für verbundene Dienste aus Art. 3 Abs. 3 Daten-VO.

"Daten-VO" bedeutet die Verordnung (EU) 2023/2854 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie (EU) 2020/1828 (Datenverordnung).

"Produktdaten" sind Daten, die durch die Nutzung eines vernetzten Produkts generiert werden und die der Hersteller so konzipiert hat, dass sie über einen elektronischen Kommunikationsdienst, eine physische Verbindung oder einen geräteinternen Zugang von einem Nutzer, Dateninhaber oder Dritten abgerufen werden können.

"Verbundene Dienstdaten" sind Daten, die die Digitalisierung von Nutzerhandlungen oder Vorgängen im Zusammenhang mit dem vernetzten Produkt darstellen und vom Nutzer absichtlich aufgezeichnet oder als Nebenprodukt der Handlung des Nutzers während der Bereitstellung eines verbundenen Dienstes durch den Anbieter generiert werden.

"Ohne Weiteres verfügbare Daten" sind Produktdaten und verbundene Dienstdaten, die ein Dateninhaber ohne unverhältnismäßigen Aufwand rechtmäßig von dem vernetzten Produkt oder verbundenen Dienst erhält oder erhalten kann, wobei über eine einfache Bearbeitung hinausgegangen wird.

Grunddaten

Name verbundener Dienst: Software Pendant – PC-Software für Microsoft Windows, die das Programmierhandgerät der Robotersteuerung virtuell auf einem PC darstellt und die Programmierung (Teach-In), Bedienung (Playback), Wartung (Maintenance Mode) sowie die externe Datensicherung der Robotersteuerung über eine Netzwerkverbindung ermöglicht (Handbuch-Nr. HW1484787).

Name vernetztes Produkt: Yaskawa Industrieroboter der Motoman-Baureihe mit Controller FS100, Controller DX200, Controller YRC1000micro, von YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

Potenzieller Dateninhaber: YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

Kontaktmöglichkeit potenzieller Dateninhaber: robotics@yaskawa.eu, Tel. +49 8166-90-0

Produktdaten

Was ist die Art, der geschätzte Umfang und die Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten, die der potenzielle Dateninhaber voraussichtlich erhält?

Art der Produktdaten:

- Produkt- oder Servicestatusdaten, z. B. Betriebsart (Teach, Play, Remote, Maintenance), Servostatus, Achspositionen, Roboterposition, Zustände digitaler Ein- und Ausgänge, Zustände analoger Ein- und Ausgänge, aktiver Job, aktuelle Alarme, Fehlermeldungen, Systemparameter sowie Sicherungsdateien
- Kundennutzungsdaten, z. B. Start- und Stopp-Ereignisse, Bedienhandlungen
- Daten zur Umgebung des Benutzers, z. B. Werte angebundener Sensorik; nur soweit verbaut und über die Steuerung einsehbar
- Allgemeine Umweltdaten, z. B. Messwerte optionaler Umgebungssensorik; nur soweit verbaut und über die Steuerung einsehbar

Diese Produktdaten werden dem potenziellen Dateninhaber nur insoweit zugänglich, als über den Software Pendant tatsächlich eine Netzwerkverbindung (LAN) zur Robotersteuerung hergestellt wird. Ansonsten erhält er hierüber keine Produktdaten.

Die Kategorien und Beispiele sind dem Informationsblatt für das vernetzte Produkt „Robotersteuerungen FS100, DX200, YRC1000, YRC1000micro“ entnommen; dort sind alle Arten von Produktdaten vollständig aufgeführt.

Geschätzter Umfang der generierten Produktdaten:

- Status-, Variablen-, Ein-/Ausgangs- und Positionsdaten über die Ethernet- bzw. seriellen Kommunikationsschnittstellen der Steuerung (u. a. High Speed Ethernet Server, Ethernet Server, DCI, MotoNetVar-Protokolle sowie Online-Verbindungen der YASKAWA PC-Tools): je Anfrage bzw. Telegramm wenige Byte bis einige Kilobyte (High Speed Ethernet Server: Header ca. 32 Byte zuzüglich Nutzdaten von typischerweise 4 Byte bis einigen Kilobyte); bei zyklischem Abruf je nach Abrufintervall und Anzahl der abgefragten Werte wenige Kilobyte bis mehrere Megabyte pro Stunde.
- Dateibasierte Produktdaten (Jobs, Parameter-, Konfigurations-, Variablen-, Protokoll- und Sicherungsdateien), übertragen über FTP (Client oder Server), Speichermedium (USB-Speicher, SD-Karte) oder die Dateiübertragungsfunktionen der Kommunikationsschnittstellen: je Datei wenige Kilobyte bis einige Megabyte; vollständige Sicherungen bis ca. 50 Megabyte.

Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten:

Ereignis- bzw. abrufbasiert, d. h. nur während einer aktiven Verbindung des Software Pendant zur Steuerung bzw. bei vom Nutzer veranlassten Speicher-, Lade- oder Verifikationsvorgängen.

Wie kann der Nutzer auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen?

Der Nutzer kann auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen, indem er den Software Pendant startet, über die Schaltfläche „Connect“ die gewünschte Robotersteuerung im Netzwerk anhand von RC-Name bzw. IP-Adresse auswählt und verbindet. Die Pendant-Oberfläche zeigt anschließend die Daten der Steuerung (u. a. Positionswerte, I/O, Jobs, Alarme) an. Über die Funktion der externen Speicherung können Steuerungsdaten zusätzlich in den lokalen Ordner „Documents\\SWP\\PC-HDD\\“ auf dem PC des Nutzers gesichert, von dort geladen oder verifiziert werden.

Wie und wie lange werden die Produktdaten gespeichert und aufbewahrt?

Die über die Netzwerkverbindung abgerufenen Produktdaten werden durch den Software Pendant während der aktiven Verbindung lediglich angezeigt bzw. verarbeitet und nicht dauerhaft gespeichert (flüchtige Daten). Eine dauerhafte Speicherung erfolgt nur, soweit der Nutzer aktiv eine Datensicherung (externe Speicherung) veranlasst; in diesem Fall werden die Daten lokal auf dem PC des Nutzers im Ordner „Documents\\SWP\\PC-HDD\\“ für die vom Nutzer bestimmte Dauer gespeichert.

Verbundene Dienstdaten

Was ist die Art und der geschätzte Umfang der zu generierenden verbundenen Dienstdaten?

- Dienst- oder Servicestatusdaten, z. B. Verbindungsstatus zwischen Software Pendant und Robotersteuerung, RC-Name und IP-Adresse der verbundenen Steuerung, ausgewählter Netzwerkadapter des PCs, Softwareversion des Software Pendant, Firewall-Freigaben der Anwendungen „Ypp SWP“ und „YppMain Application“ sowie Diagnose- und Fehlermeldungen beim Verbindungsaufbau oder bei der Datenübertragung
- Kundennutzungsdaten, z. B. Häufigkeit und Dauer der Nutzung des Software Pendant, Zeitpunkt und Anzahl von Speicher-, Lade- und Verifikationsvorgängen der externen Speicherung

Der Umfang der verbundenen Dienstdaten beträgt von wenigen Kilobyte bis zu mehreren Megabyte je Sitzung, abhängig von Dauer der Sitzung und Umfang der gesicherten Steuerungsdaten.

Wie kann der Nutzer auf die verbundenen Dienstdaten zugreifen und diese abrufen?

Der Nutzer kann innerhalb der Software-Pendant-Anwendung auf Verbindungsstatus, Auswahl- und Konfigurationsdaten (Startbildschirm, „Select YRC1000micro“, „Transmission Setting“) zugreifen. Gesicherte Daten der

externen Speicherung sind über das Dateisystem des PCs im Ordner „Documents\\SWP\\PC-HDD\\“ unmittelbar einsehbar und abrufbar.

Wie und wie lange werden die verbundenen Dienstdaten gespeichert und aufbewahrt?

Die verbundenen Dienstdaten werden lokal auf dem PC gespeichert, auf dem der Software Pendant installiert ist, für die Dauer, die der Nutzer diese Dateien vorhält bzw. bis er sie löscht. Eine Übermittlung dieser Daten an YASKAWA erfolgt im Regelbetrieb nicht, da die Verbindung als direkte Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen dem PC mit dem Software Pendant und der Robotersteuerung im lokalen Netzwerk des Nutzers ausgeführt wird.

Nutzung ohne Weiteres verfügbarer Daten und Weitergabe an Dritte

Erwartet der potenzielle Dateninhaber, ohne Weiteres verfügbare Daten selbst zu verwenden? Wenn ja: zu welchen Zwecken sollen diese Daten verwendet werden? Beabsichtigt der potenzielle Dateninhaber, Dritten zu gestatten, Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden?

Der potenzielle Dateninhaber erwartet nach derzeitigem Stand nicht, ohne Weiteres verfügbare Daten aus Software Pendant selbst zu verwenden, da diese Daten im Regelbetrieb ausschließlich lokal zwischen dem Rechner des Nutzers und dem Controller im Netzwerk des Nutzers ausgetauscht und nicht an YASKAWA übermittelt werden.

Der potenzielle Dateninhaber beabsichtigt nicht, Dritten zu gestatten, diese Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden, da ihm im Regelbetrieb keine entsprechenden Daten zugänglich werden.

Wie kann der Nutzer darum ersuchen, dass die Daten an einen Dritten weitergegeben werden, und wie kann der Nutzer die Weitergabe beenden?

Im Regelbetrieb werden dem potenziellen Dateninhaber (YASKAWA) keine Daten aus Software Pendant zugänglich. Faktischer Dateninhaber ist insoweit der Nutzer selbst, in dessen Netzwerk die Daten verbleiben. Ein gesondertes Verfahren für ein Weitergabeersuchen an YASKAWA ist daher nicht vorgesehen. Die Steuerung einer Weitergabe an Dritte liegt beim Nutzer.

Beschwerderecht

Hat der Nutzer ein Beschwerderecht bei Verstoß gegen Kapitel II der Daten-VO?

Unbeschadet anderer verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe kann der Nutzer bei der jeweils zuständigen Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO des Mitgliedstaats, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt, seinen Arbeitsplatz oder seine Niederlassung hat, eine Beschwerde einreichen, wenn er der Ansicht ist, dass seine Rechte aus Kapitel II der Daten-VO verletzt wurden.

Jeder Mitgliedstaat hat eine oder mehrere zuständige Behörden benannt.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die zuständige Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO voraussichtlich die Bundesnetzagentur (BNetzA). Aktuelle Kontaktinformationen finden sich unter https://www.bundesnetzagentur.de.

Geschäftsgeheimnisse

Ist der potenzielle Dateninhaber Inhaber von Geschäftsgeheimnissen, die in den Daten enthalten sind, die über das vernetzte Produkt zugänglich sind oder die bei der Erbringung eines verbundenen Dienstes generiert werden?

Nach derzeitigem Stand sind in den über Software Pendant zugänglichen bzw. generierten Daten keine Geschäftsgeheimnisse des potenziellen Dateninhabers enthalten.

Ist ein Dritter Inhaber von solchen Geschäftsgeheimnissen und wenn ja, wer?

In Betracht kommen Maschinenhersteller oder Integratoren, deren Applikations- und Prozess-Know-how (z. B. Bahnen, Zykluslogik, applikationsspezifische Parameter) in den Daten enthalten sein kann. Deren Offenlegung an Dritte unterliegt den Schutzmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 9–11 Daten-VO. Ob im konkreten Fall solche Geschäftsgeheimnisse Dritter betroffen sind, wird im Zusammenhang mit dem jeweiligen Datenzugangsersuchen festgestellt.

Vertragsdauer und Kündigung

Wie ist die Dauer des Vertrags zwischen dem Nutzer und dem potenziellen Dateninhaber und wie kann der Vertrag vorzeitig beendet werden?

Die Dauer des Vertrags für die Erbringung des verbundenen Dienstes ergibt sich aus dem Kauf- oder Service-Vertrag bzw. den jeweils geltenden Lizenz- und Nutzungsbedingungen für Software Pendant. Der Vertrag kann insbesondere durch Ausübung eines gesetzlichen oder ggf. vertraglichen Kündigungsrechts sowie durch Deaktivierung des Dienstes beendet werden.